



Textlich – musikalische Collagen

sächsischen
Dorfkirchen

„Der Altarraum ist bunt erleuchtet, viele Musikinstrumente liegen auf dem Boden verteilt. Einiges wie eine Gießkanne, ein Schlauch oder alte Dosen lassen die Spannung steigen...was damit wohl passieren wird? Die ansprechend gestalteten Plakate, die die Kirchengemeinde zugeschickt bekommen hat, luden nicht nur Gemeinde Mitglieder ein. So traute sich ein breites Publikum aus der Umgebung und manche Menschen sogar zum ersten Mal in die Kirche. In die Stille hinein ertönten Geräusche, Klänge und Harmonien. Die Kinder lauschten gespannt und verfolgen den Einsatz der verschiedenen Instrumente. Die Erwachsenen ließen den Kirchenraum und die Improvisationen auf sich wirken. Alte und neue Kirchenlieder klangen an und versetzten die Hörenden in wissendes Lächeln. Die Texte und Gedichte, die ich geschrieben und thematisch herausgesucht hatte, fügten sich gut ein. Text und Musik verschmolzen zu einem besonderen Erlebnis. Zeit - um eigenen und neu gehörten Gedanken nachzugehen, Zeit - um zur Ruhe zu kommen, Zeit - um sich von den Rhythmen inspirieren und bewegen zu lassen. Nach dem Konzert ließen wir die Gemeinschaft noch bei einem kleinen Imbiss ausklingen, und das Publikum konnte mit den Musikern ins Gespräch kommen. Es war für mich besonders, dass es nicht um maximale Zuhörerschaft ging, so dass auch die kleinste Dorfgemeinde einmal ein eigenes Konzert in ihrer Kirche erleben konnte. Die Kirche war offen für alle, verband Tradition mit modernen Gedanken und Klängen und war vor allem in der Region aktiv und sichtbar. Welch wunderbares Zeichen in diesen Zeiten. Der Kontakt zu den Musikern war herzlich und unkompliziert. Alle Formalitäten im Vorfeld wurden mir abgenommen. Die komplette Technik und der ganze Aufbau waren organisiert. Es macht mir viel Spaß, in dieser Weise miteinander kreativ zu werden, Kultur auf das Land zu bringen und Gemeindegarbeit einmal ganz anders erlebbar werden zu lassen.“

Pfarrerin, Elisabeth Fichtner, Küren im Dezember 2022.

Dieses Programm wurde u.a. bisher aufgeführt in folgenden Kirchen: Böhlitz – Ehrenberg, Pegau, Nemt, Sachsendorf, Kühren, Burkhardshain, Nepperwitz, Zschirla, im Dom zu Wurzen

Kontakt/ Buchung
CST-GbR
Schmidstraße 1 / 04158 Leipzig